

## Langjähriger Mesner wurde verabschiedet

Josef Haasmann langjähriger Mesner der Pfarrei St. Jakobus Thurndorf wurde im Rahmen eines Familiengottesdienstes am 2. Weihnachtsfeiertag verabschiedet.

Mesner sind Gold wert für die Kirche, jeder Pfarrer oder Priester, der einmal ohne Mesner auskommen musste wird dies bestätigen können. Ohne die Mesner wären Gottesdienste, Prozessionen und weitere liturgischen Feiern nur schwer möglich. Die Mesner dienen Jesus Christus. "Wenn wir die Sakramente feiern", so einmal der Bamberger Erzbischof Schick während einer Sterwallfahrt der süddeutschen Mesnerinnen und Mesner in Vierzehnheiligen, "dann ist Jesus Christus unter uns und wirkt in der Taufe, in der Firmung, in der Eucharistie, in der Buße und Krankensalbung, in Ehe und Priesterweihe." Unzählige Male, lies Josef Haasmann in seiner 23 jährigen ehrenamtlichen Zeit als Mesner die Thurndorfer Kirchturmglöckchen erschallen. Das Auflegen der Messgewänder, die Bereitstellung von Brot und Wein für die Eucharistiefeier, Weihrauch und Kerzen über die Betreuung der Ministranten und die Sorge um andere liturgische Accessoires waren eine Selbstverständlichkeit und Routine für den Mesner aus Leidenschaft. Pater Sebastian Paredom bedankte sich bei Josef Haasmann für seinen langjährigen Dienst als „Haushälter“ im Haus Gottes. Mit einem „Vergelt's Gott“ und den besten Wünsche für die Zukunft, schlossen sich Kirchenpfleger Franz Eller und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Manfred Schaller an. Als kleine Anerkennung wurde Josef Haasmann namens der Pfarrei St. Jakobus Thurndorf eine Holzstatue seines Namenspatrons, des Heiligen Josef überreicht. Der sichtlich gerührte, langjährige Mesner Haasmann meinte, „ich hab's gerne gemacht“.



Das Bild (von links) zeigt Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Manfred Schaller, Kirchenpfleger Franz Eller, der langjährige Mesner Josef Haasmann und Pfarradministrator Pater Sebastian Paredom in der Pfarrkirche St. Jakobus Thurndorf wo Mesner Josef Haasmann 23 Jahre ehrenamtlich Dienst leistete.

(Bericht mit Bild von Thomas Looshorn)